

persuadé que l'air natal peut contribuer plus efficacement que toute autre chose au rétablissement de sa santé.

148/90-91

Je vous rends mille graces tres humbles de vos offres obligeantes; vous me permettrés de n'en faire pour le présent d'autre usage que de vous suplier de vouloir bien Continuer à m'honorer de temps en temps de vos nouvelles, Joindre quelque chose de ce qui se passera d'intéressant dans vostre bonne ville [Paris gemeint] la Complaisance sera complete. pour moy je ne mettrai jamais de Borne aux sentimens de zele et d'empressement avec lesquels J'ay l'honneur d'etre ...".

- 1) s. Pinard/Chronologie V 319
- 2) Auf welche religiösen? Unruhen - Jansenismus? - in Frankreich? hier konkret angespielt wird, bleibt auch nach der Lektüre der übrigen bei Meier/Zurlaubiana "Briefwechsel" 657 unter dem Jahr 1755 aufgeführten Schreiben Vertmonts an Zurlauben unklar.
- 3) s. HBLS IV 671, 2. Spalte sowie Zurlaubiana AH 90/6
- 4) s. ebenda etwa AH 88/3

Original - AH 148, 240-241 - Blatt 241 leer

148/91

[1744?]

A

SCHREIBEN VON [KARL JOSEF?] BRANDENBERG¹ [AN ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN?]

*"Weill H. **Hettlinger** mich absolutement will Verlassen und ich dadurch in dass gröste unglückh gesetz[t] wird, so gleich auch die gantze Familie beyderseits zu prostituieren benöthiget bin, so gibe ich dem herren vollkommen rechtsamme, auff mein zu haus [in Zug] habente guldene uhr und silberene degen, sambt einem guldenen ring, sambt einer noch anderer silberner uhr mit bitt dass er sie mit gelt auff solche sachen dem H. hedlinger beyspringen wolle, damit ich mich mehrmollen müsse zu erkennen geben und also desto besser auss dem landt kommen könne, verbleibe. ...".*

- 1) Der Absender wurde deshalb mit Karl Josef Brandenburg erschlossen, weil dieser den Adressaten mit Cousin anspricht. Tatsächlich war Brandenbergs Gattin, **Maria Barbara Josefa** Zurlauben, eine Cousine des Abbés.

Original? - AH 148, 242 - Blatt 242^v leer